

Bowling für die Flutopfer

7500-Euro-Spende im City Bowling / Zonta Wiesbaden sammelt 135 Handys / Aumeas spenden Desinfektionsmittel

1 Die Spendenbereitschaft in Wiesbaden reißt nicht ab. 7500 Euro haben die Gäste im City Bowling in der Frankfurter Straße für die Flutopfer an der Ahr erspielt. Die Gäste durften in den drei Anlagen der Familie Motzer kostenlos Bowling spielen und konnten im Gegenzug für die Flutkatastrophe spenden. So kam eine Spendensumme von insgesamt 6773 Euro zusammen, die von Familie Motzer auf 7500 Euro aufgestockt wurde. Das Geld wird komplett an die Organisation „Deutschland hilft, Fluthilfe Deutschland“ überwiesen. „Am Ende des anstrengenden Tages sind wir überaus stolz und glücklich“, sagt **Hendrik Motzer**. „In unserer über 50-jährigen Firmengeschichte haben wir eine Aktion in dieser Dimension noch nie gemacht.“ (Foto: City Bowling)



Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der VRM GmbH & Co. KG



PRIVAT

VON
LISA MARIE
CHRIST

lisa.christ
@vrm.de

2 Alte Handys einsammeln, recyceln und wiederaufbereiten. Mit der Goldhandy-Aktion möchte der Verein Zonta Wiesbaden auf Frauen im Kongo aufmerksam machen, die im Krieg um die Bodenschätze gedemütigt, vergewaltigt, getötet oder zur Zwangsarbeit gezwungen werden. Bei der Aktion wurden insgesamt 135 Handy gesammelt. Pro gesammeltes Handy spendet Zonta Wiesbaden zusätzlich 10 Euro, sodass der Verein insgesamt



4

1350 Euro für das Traumatherapie-Zentrum in Olame, Kongo, spenden kann. Zonta-Präsidentin **Bärbel Riemann** (mitte rechts) übergab die Spende an **Jaqueline Schlesinger**, Diözesanreferentin Bistum Limburg (mitte links). (Foto: Zonta Wiesbaden)

3 Der Jugendmigrationsdienst Wiesbaden hat ein Demokratietprojekt auf die Beine gestellt, das sowohl zugewanderten als auch einheimischen jungen Menschen die Möglichkeit geben soll, ihr Traumland zu beschreiben. Das Projekt „We have a dream

– Unser Traumland“ wird dabei in drei Phasen durchgeführt: Onlineworkshops, Erstellung von Fotos für Plakate und im letzten Teil eine öffentliche Ausstellung. Jugendliche sollen so an das Thema Demokratie herangeführt werden. Wer Interesse an der Teilnah-

me hat, kann sich unter der Email mira.elisabeth.terzi@ib.de weitere Informationen holen.

4 Auch der Wiesbadener Apothekenverbund Aumeas unterstützt die Hilfsorganisationen, die bei der Flutkatastrophe im Einsatz sind: Für einen symbolischen Euro stellt Aumeas Anwohnern und Helfern Handdesinfektionsmittel zur Verfügung. Der ASB Katastrophenschutz Mainz holte die erste Ladung zu 2000 Litern (Foto: Aumeas) ab.

5 Spenden für die Flutopfer sammelten auch die Mitglieder des Soroptimist Club Wiesbaden bei einem „Charity Tea“. Vizepräsidentin **Heidmarie Scharf** lud dazu in ihren Hof ein. Bei Ahler Wurst, Spundekäs und Obstkuchen und neben der musikalischen Begleitung von **Hermann Roloff** am Cello und **Juliane Roloff** an der E-Orgel kamen so 2000 Euro zusammen. Die gehen direkt an den kurzfristig eingerichteten „Katastrophenfonds“ von SI-Deutschland, der daraus betroffene Clubschwestern in der Region unterstützen wird. Auch der die Nauroder haben gespendet. 4500 Euro kamen nach dem Aufruf „Naurod hilft Vicht“ bereits zusammen. Die nächste Aktion fand am Freitagabend in der Nauroder Kirche statt: Nachmittagsmusik und eine Rose für Vicht. (Foto: Heidmarie Scharf)

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und bleiben Sie gesund.

LM Christ